



Thinking Sustainable!

## Green Bonds, ein Instrument gegen den Klimawandel

Das Thema des Klimawandels wird nicht nur auf nationaler, internationaler sowie staatlicher und institutioneller Ebene, sondern auch in der Zivilgesellschaft und unter Anlegern immer aktueller. Die Entwicklung einer nachhaltigen, die Erreichung von Umweltschutzziele ermöglichenden Wirtschaft konkret zu unterstützen, wird weltweit zu einem immer dringenderen Anliegen. Dank Green Bonds bietet sich die Chance, Themen und Aspekte im Zusammenhang mit der Finanzierung nachhaltiger Ziele mit herkömmlicheren Renditezielen zu verbinden. Die starken Zuwächse der letzten Jahre bestätigen, dass diese Anlagekategorie in der Anlagestrategie der Finanzinstitute eine immer wichtigere Rolle spielt und eine entscheidende Komponente der Kundenportfolios werden kann.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Green Bonds bieten dem Anleger die Sicherheit, dass sein Geld in umweltfreundliche Projekte investiert wird.

### Was sind Green Bonds?

Green Bonds sind **Anleihen**, die mit der Finanzierung von Projekten mit positiver Umweltbilanz in Zusammenhang stehen, wie etwa Prävention und Kontrolle der Umweltverschmutzung, Solaranlagen und Windparks, Energieeinsparung, Energieerzeugung aus sauberen Quellen, Wasser- und Abfallbehandlung oder umweltverträglichere Verkehrsinfrastruktur.

Dank der zweckgebundenen Verwendung der Erlöse (Use of Proceeds) bieten Green Bonds dem Kapitalgeber somit die Sicherheit, dass sein Geld in Projekte investiert wird, die der Umwelt zugutekommen, und sind das ideale Instrument für Investitionen, die auf der Grundlage der UN-Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (SDG Sustainable Development Goals) beruhen.

### AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Einhaltung der Guidelines der International Capital Market Association (ICMA).

### Unterschied zu herkömmlichen Bonds

Aktuell gibt es keinen globalen Standard, mithilfe dessen eine bestimmte Anleihe als «grün» zertifiziert werden könnte; dafür existieren aber die Guidelines der International Capital Market Association (ICMA).

Der ICMA-Standard unterscheidet Green Bonds von herkömmlichen Obligationen insbesondere im Hinblick auf folgende Kriterien: 1) gezielte Verwendung der Erlöse (Use of Proceeds); 2) Prozess der Projektbewertung und -auswahl; 3) transparente Kommunikation über das Management der Emissionserlöse; 4) Berichterstattung (Reporting), um die Anleger immer über den aktuellen Stand der Finanzprojekte zu informieren.

Derzeit gibt es keine spezifische Regulierungsbehörde für diesen Bereich, weshalb kein Sanktionssystem zur Abschreckung vor allfälligen Verstössen oder Fehlverhalten vorgesehen ist. Alles steht und fällt mit der Reputation und dem guten Namen des Emittenten, denn ein Verstoss gegen die ICMA-Prinzipien wäre mit Reputationseinbussen verbunden, unter denen das Image des Unternehmens stark leiden könnte.

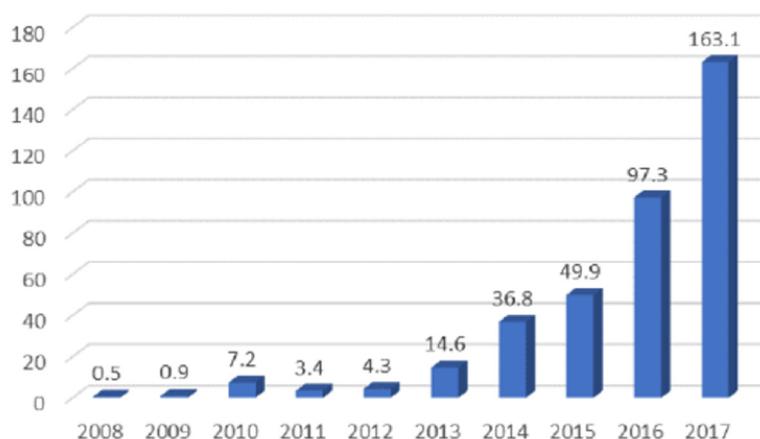
## AUF DEN PUNKT GEBRACHT

Der Green-Bond-Markt ist in den letzten Jahren exponentiell gewachsen.

**Markt**

Pioniere auf diesem Markt waren die Entwicklungsbanken (der erste Green Bond wurde 2007 von der EIB emittiert), es folgten öffentliche und private Unternehmen, und vor kurzem wurde ein «grüner» Sovereign Bond (Staatsanleihe) auf den Markt gebracht. 2019 ist der Green-Bond-Markt um etwa EUR 180 Mrd. gewachsen (+50% gegenüber 2018) und übertraf damit die Schwelle von EUR 500 Mrd. Heute wird das Szenario von den Unternehmensobligationen dominiert, und auch die **Branchendiversifizierung** hat zugenommen; so wurde etwa auch der Versicherungsmarkt erschlossen. Staatsanleihen machen nur etwa 9% des Totals aus, zu den aktivsten Ländern zählen Frankreich (Marktführer in Europa und weltweit an dritter Stelle), die Niederlande und Irland, Italien liegt an achter Stelle.

## Global Green Bond market, total issuance, in bln. USD



Source: Eurosif (2018)

Das Wachstum des Green-Bond-Markts ist hauptsächlich auf die steigende Nachfrage vonseiten der Anleger, die Tatsache, dass Green Bonds von Grossunternehmen in Schwellenländern (insbesondere China und Indien) auf den Markt kommen, und schliesslich auf den Druck zurückzuführen, der durch die diversen Klimaabkommen entsteht, insbesondere durch die UNO-Klimakonferenz in Paris im Dezember 2015, auf der die Teilnehmerstaaten ein Abkommen zur Reduzierung der globalen Klimaerwärmung auf 2 Grad Celsius unterzeichnet haben.

In Brüssel hat die neue EU-Kommission angekündigt, mit über 1000 Milliarden Euro in ökologische Nachhaltigkeit investieren zu wollen, unterstützt von der Europäischen Investitionsbank (EIB), welche mit 23,5 Milliarden, die sie in 10 Jahren aufgenommen hat, die bedeutendste Emittentin von Green Bonds ist. Pläne bezüglich Green Bonds wurden bereits von diversen Regierungen angekündigt, darunter auch jener von Deutschland und Italien.

## AUF DEN PUNKT GEBRACHT

In den letzten Jahren war bei Green Bonds eine bessere Entwicklung festzustellen als bei herkömmlichen Anleihen.

Die höheren Renditen sind auch der Natur der Emittenten selbst zuzuschreiben.

## Warum in Green Bonds investieren?

Green Bonds eröffnen die einzigartige Gelegenheit, in grossangelegte Projekte mit konkreten Auswirkungen für die reale Welt (real-world impact) zu investieren und bieten den gleichen Grad an Liquidität wie herkömmliche Emissionen. Die beträchtlichen Investitionen institutioneller Anleger sind in gewisser Weise ein Motor, denn dank ihnen konnten bedeutende Geldmengen in die Finanzierung umweltfreundlicher Projekte fliessen, die grössen- und zahlenmässig vor wenigen Jahren noch undenkbar gewesen wären.

In den letzten Jahren war bei Green Bonds eine bessere Entwicklung festzustellen **als bei herkömmlichen Anleihen**. Zieht man einen Vergleich zwischen einem ETF, der den Bloomberg Barclays MSCI Euro Green Bond Index nachbildet, und einem, dessen Referenzindex aus herkömmlichen, auf Euro lautenden Unternehmens- und Staatsanleihen besteht (Bloomberg Barclays MSCI Euro Aggregate Index), wird nämlich deutlich, dass von 2018 bis Ende Oktober 2020 die Green Bonds eine Rendite von 13,88% abgeworfen haben (gegenüber 9,79% bei den herkömmlichen Obligationen).



Source: UBS

**Die höheren Renditen** sind auch der Natur der Emittenten selbst zuzuschreiben, üblicherweise Unternehmen und Institutionen mit guter Governance und mittel- bis langfristigen Wachstumsplänen, andererseits aber ebenso den beträchtlichen Geldfüssen in diesen Sektor, welche unvermeidlich die Kurse steigen liessen.

Eine Anlage in Green Bonds ist daher interessant – nicht nur aufgrund ethischer Überlegungen, sondern auch zur Steigerung der **Portfolioeffizienz**.

**AUF DEN PUNKT GEBRACHT**

Tracker Certificate Exane Green Bond Index

**Wie in Green Bonds investieren?**

Für eine effiziente Veranlagung in diesem Bereich bei gleichzeitiger Streuung des Risikos, das mit den einzelnen Emittenten verbunden ist, verweisen wir auf folgendes Instrument:

**ZKB Tracker Certificate Dynamic on a Green Bond Basket**

Das Zertifikat setzt sich aus einem Korb von "green" Anleihen zusammen, die von unserem Asset Management ausgewählt werden.

Er wird aktiv verwaltet und besteht aus 20 auf EUR lautenden GREEN BONDS mit europäischem Schwerpunkt, die von Regierungen, Unternehmen, Banken oder Versicherungen emittiert wurden.

Die Laufzeit beträgt drei Jahre, er ist kuponakkumulierend und lautet auf EUR.

ISIN	Currency	Fund name	Average Rating	Average Yield p.a.	Average Maturity (years)
CH0585304550	EUR	ZKB Tracker Certificate Dynamic on a Green Bond Basket	BBB	1.20%	7

Das Zertifikat wird im Januar 2021 lanciert. Die ZKB garantiert den Sekundärmarkt, es wird also möglich sein, das Zertifikat vor Fälligkeit zu kaufen und zu verkaufen.

**Chancen**

- *Beitrag zum Umweltschutz:* Dank der Green Bonds wird das Geld in umweltfreundliche Projekte investiert.
- *Teilnahme an einem immer stärker werdenden Trend:* Die steigende Nachfrage vonseiten privater wie institutioneller Anleger wirkt sich günstig auf die Preise der Green Bonds aus. Die Emittenten sind üblicherweise Unternehmen und Institutionen mit guter Governance und mittel- bis langfristigen Wachstumsplänen.

**Risiken**

- *Marktschwankungen:* Da Green Bonds hinsichtlich der dynamischen Faktoren, die sich auf Anlagewert, erwartete Rendite und potenzielles Verlustrisiko auswirken, mit herkömmlichen Obligationen vergleichbar sind, werden sie durch die Entwicklung der Marktbedingungen beeinflusst.
- Sollte ein Emittent säumig werden, kann sich das negativ auf die Anlage auswirken.



**Eric Elvio Mantovani**  
 Leiter Investment  
 Advisory & Product Management  
 CIIA Certified International  
 Investment Analyst

#### Herausgeber

#### Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) SA

Via Maggio 1  
 CH-6900 Lugano  
 Tel. +4158 855 34 41  
 Fax +4158 855 33 60

Call Center 00800 800 767 76

[esg@bps-suisse.ch](mailto:esg@bps-suisse.ch)  
[www.bps-suisse.ch/de](http://www.bps-suisse.ch/de)

#### Disclaimer

Diese Publikation wurde von der Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) erstellt. Die von der SBVg herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» finden hier keine Anwendung.

**Das Dokument ersetzt in keinem Fall die vor jeder (Des-)Investitionsentscheidung notwendige qualifizierte Beratung über die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken, die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse des Anlegers. Daher ist es die Pflicht des Anlegers, seinen persönlichen Finanzberater sowie die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» zu konsultieren, die bei jeder Bank kostenlos erhältlich ist.**

Die Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) bemüht sich, Informationen aus zuverlässigen Quellen zu erhalten. Sie kann jedoch nicht garantieren, dass die im Dokument enthaltenen Informationen korrekt, verlässlich und vollständig sind. Die Bank übernimmt daher keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Alle geäußerten Meinungen können Änderungen erfahren, ohne dass eine besondere Mitteilung an die Empfänger des Dokuments erfolgt. Die genannten Kurse und Werte dienen als Richtwerte und stellen nicht den tatsächlichen Preis/Kurs dar. Die Bank übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden und Gewinnausfälle, die sich aus den hier bereitgestellten Informationen ergeben. Die in der Vergangenheit erzielte Performance kann nicht als Versprechen oder Gewähr für die zukünftige Performance verstanden werden.

Die in dieser Publikation genannten Dienstleistungen und Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterliegen, welche den Vertrieb dieser Produkte einschränkt oder untersagt.

Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne vorherige Zustimmung der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt und/oder weiterverbreitet werden.

Veröffentlicht: 15.01.2021